

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM, übrn. von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Felten & Guillaume Carlswerk Eisen und Stahl A.-G., Köln.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis 1931 Kalenderj.). — G.-V.: Im I. Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Akt. 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes Kap. 750 000, Betriebs- u. Gesch.-Inv. 7454, Beteil. 3876, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 115 585, fertige Fabrikate 120 285; Debit.: Warenforderungen 6 807 530, Forder. an abhängige u. Konzernges. 34 841, sonst. Forder. 284 667, Kassa, Postscheck, Reichsbank 5635, (Kaut.-Debit. 122 868). — Passiva: A.-K. 1 000 000, ges. R.-F. 885, andere Reserven 32 145, Rückstell. 169 688, Wertberichtigungen 475 885, Kredit: An-

zahl. seitens der Kundschaft 258, Guth. der Liefer. 212 648, Bankschulden 738 645, Guth. der abhängigen u. Konzernges. 3 471 559, Guth. der Hauptkasse Felten & Guillaume Carlswerk A.-G. 1 890 402, sonst. Forder. 106 844, (Kaut.-Kredit. 122 868); Gewinn 30 914. Sa. 8 129 874 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 236 650, soz. Lasten 18 674, Abschreib. 6666, Zs. 8036, Steuern 76 878, Gen.-Unk. 196 489, Währungsverluste 16 664, Gewinn (Vortrag 12 627 + Gewinn 1931/32 18 287) 30 914. — Kredit: Fabrikationsgewinne, Gewinne aus Beteil. u. sonst. Gewinne 578 345, Gewinn-Vortrag 12 627. Sa. 590 972 RM.

Dividenden: 1928—1931: 0 %; 1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Hauptkasse der Felten & Guillaume Carlswerk A.-G., Köln-Mülheim.

Metall-Zieherei Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Köln-Ehrenfeld.

Lt. G.-V. v. 23./2. 1927 wurde die Ges. aufgelöst und trat in Liqu. — Liquidatoren: Rechtsanwält Richard Buschmann, Dir. Rüdiger Schmidt, Düsseldorf, Jägerhofstraße 30. Das A.-K. ist verloren.

Aufsichtsrat: (3—7) Dir. Dr. Deubert, Neunkirchen (Saar); Dir. Paul Raabe, München; Gen.-Dir. Eugen Königeter, Düsseldorf.

Gegründet: 24./10. bzw. 29./11. 1906; eingetragen 4./12. 1906.

Kapital: 648 000 RM in 720 Akt. zu 900 RM.

Urspr. A.-K. 600 000 M. Nach mehrfachen Wandlungen des A.-K. zuletzt erhöht lt. ao. G.-V. v. 30./8. 1918 um 220 000 M von 500 000 M auf 720 000 M. — Lt. G.-V. vom 26./3. 1925 Umstell. von 720 000 M auf 648 000 RM in 720 Aktien zu 900 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist ganz im Besitz der Gebr. Stumm G. m. b. H. in Neunkirchen (Saar)

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Grundstücke 310 054, Effekten 1, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 87 000, Verlust 25 659 RM. — Passiva: Liquidationsfonds 39 864, Hyp. 12 307, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 370 543. Sa. 422 714 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag zum 1. 9. 1931 25 013, allgemeine Aufwendungen 4582, Besitzsteuern 2210 RM. — Kredit: Zinsen 5648, aufgelöste Rückstellungen 498, Verlust (Verlustvortrag bis 31./8. 1931 25 013, Verlust in 1931/32 646) 25 659. Sa. 31 805 RM.

Munk & Schmitz Akt.-Ges.

Sitz in Köln, Poller Kirchweg.

Vorstand: Rudolf Baldus.

Prokuristen: Peter Lynen, Ing. Clemens Reuschler.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Justizrat Dr. Becker, Köln; Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Wallichs, Aachen; Albrecht Volland, Hamburg; Brauerei-Dipl.-Ing. Dir. Johannes Krampf.

Gegründet: 1880; in A.-G. umgewandelt 21./8. 1923; eingetr. 25./9. 1923.

Zweck: Fabrikation von Apparaten u. Maschinen, von Kesseln, Kupfer- und Aluminium-Schmiedearbeiten für Brauereien, für die chem. Industrie und verwandte Gebiete.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 200 Mill. M in 190 000 St.-Akt., 10 000 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übrn. von den Gründern zu pari. — Die

G.-V. v. 14./4. 1925 beschloß Umstell. von 200 Mill. M auf 500 000 RM (400 : 1) in 5000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundstück und Fabrikanlage 605 000, Hyp. 61 000, Rohmaterialien und Halbfabrikate 125 000, Barbestände 6126, Debitoren 59 922, Verlust aus Vorjahren 207 851, Verlust 1931 40 810. — Passiva: A.-K. 500 000, Hyp. 150 000, Bankschulden 48 664, Kredit. 221 376, Akzpte 118 387, Anzahl. 67 154, Uebergangsposten 128. Sa. 1 105 709 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 207 851, Ausgaben 291 610, Abschreibungen 39 118. — Kredit: Einnahmen 289 918, Verlustvortrag 207 850, Verlust 1931 40 810 = 248 661. Sa. 538 579 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. Pohlig Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln.

Vorstand: Gen.-Dir. Carl Bender, Dir. Paul Ring.

Prokuristen: A. Klocke, R. Thyriot, P. Volkenborn, P. Hüschelrath, H. Mattern, Dr. K. Felleisen, E. Lohl, G. Ludwig, F. Eidam, E. Körber.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Georg Zapf (Felten & Guillaume Carlswerk A.-G.), Dir. Georg Hoeltz, Dir. Julius Pohlig, Köln.

Gegründet: 13./5. 1899 mit Wirk. ab 1./7. 1898.

Zweck: Ausführung von Drahtseilbahnen u. anderen Transportvorrichtungen aller Art, Erwerb u. Verwert. diesbezüglicher Konzessionen, Patente u. Lizenzen, Finanzier. u. Betrieb solcher Anlagen sowie

Fabrikation u. Vertrieb aller dazu gehörigen Gegenstände. Maschinenfabrik in Köln-Zollstock, Eisenkonstruktionsfabrik in Brühl, Bez. Köln.

Beteiligungen: 1911 Gründung einer Tochterges. in Wien unter der Firma J. Pohlig Ges. m. b. H. Diese ist 1930 mit der Fabbag Förderanlagen-Bau- und Betriebs-A.-G., Wien, von welcher sich bereits die Majorität des A.-K. in ihrem Besitz befand, fusioniert. Die neue Ges. firmiert künftighin „Pohlig Seilbahn- und Förderanlagen A.-G.“

Kapital: 3 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 300 RM. — Vorkriegskapital: 2 500 000 M.